

Auftaktveranstaltung
Stand 15.06.2018

19. Außenpolitische Jahrestagung

Konfliktzone Fernost

Geopolitische Machtverschiebungen in der asiatisch-pazifischen Region und Rückwirkungen auf Europa und Deutschland

Auftaktveranstaltung zur 19. Außenpolitischen Jahrestagung

Donnerstag, 21. Juni 2018, 15.30 –19.30 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Der asiatisch-pazifische Raum ist wie keine zweite Weltregion von der globalen Machtverschiebung, dem Aufstieg Chinas sowie dem möglichen Zurückweichen der Vereinigten Staaten herausgefordert. Daraus ergeben sich eine Reihe außen- und sicherheitspolitischer Fragen, die über die asiatisch-pazifische Region hinausgehen und globale Dimensionen haben. Diesen Fragen geht die 19. Außenpolitische Jahrestagung der Heinrich-Böll-Stiftung nach:

- Wie belastbar sind amerikanische Sicherheitsgarantien in der asiatisch-pazifischen Region?
- Welche neuen Allianzen und Abhängigkeiten zeichnen sich in der indo-pazifischen und der ostasiatischen Region vor dem Hintergrund von Chinas Aufstieg zur Weltmacht ab?
- Sind der regionalen Aufrüstung in Asien Grenzen gesetzt? Oder ist etwa eine nukleare Aufrüstung Japans, Südkoreas und möglicherweise sogar Taiwans denkbar?
- Steuert die asiatisch-pazifische Region auf einen größeren Konflikt zu, welcher die USA oder sogar die europäischen Verbündeten miteinbeziehen könnte? Haben die USA und Europa in diesem Feld gemeinsame Interessen und sollte Europa eine aktiver Rolle in Asien spielen?

Donnerstag, 21. Juni 2018 – Auftaktveranstaltung

15.30 Uhr *Anmeldung*

16.00 Uhr Asiatisch-pazifische Sicherheit, „Chinas Traum“ und „America First“

Begrüßung und Einführung:

Dr. Ellen Ueberschär, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Der strategische Wettbewerb im Indopazifik: lediglich ein Hegemoniewechsel?

Prof. Rory Medcalf, Australian National University, Canberra

Ein Blick aus Peking: Chinesisch-amerikanische Strategiespiele und deren Auswirkungen auf die bilateralen Beziehungen

Prof. Zhou Qi, National Strategy Institute, Tsinghua University, Beijing

Ein Blick aus Brüssel: Welche Lehren sollte Europa im Hinblick der sich ändernden geopolitischen Dynamik in Fernost ziehen?

Reinhard Bütkofer, MdEP, Bündnis 90 / die Grünen, Brüssel

Moderation

Dr. Almut Möller, European Council on Foreign Relations, Berlin

17.30 Uhr *kurze Pause*

18.00 Uhr Regionale Aufrüstung, nukleare Weiterverbreitung und neue Rüstungswettläufe in der asiatisch-pazifischen Region

Gesprächsrunde und Austausch mit dem Publikum:

Dr. Victor Cha, Center for Strategic and International Studies, Washington

Mark Fitzpatrick, Direktor, IISS Americas, Washington

Christoph Hallier, Referatsleiter, Nukleare Abrüstung und Rüstungskontrolle, Auswärtiges [angefragt]

Dr. Kuniko Inoguchi, Member of House of Councillors (SENATE), Japan

Moderation

Giorgio Franceschini, Heinrich-Böll-Stiftung

19.30 Uhr *Ausklang*